

Heute Publikum, morgen Jury



Sie sind bereit für Chur. Das zeigte der Musikverein Kradolf-Schönenberg unter der Leitung von Stefan Roth am Donnerstagabend. (Bild: Raffael Müller)

Musizieren soll in erster Linie Freude machen. Viele Musikvereine nehmen dennoch regelmässig an Wettbewerben teil, wo sie sich mit anderen messen. In Kradolf trafen sich am Donnerstag drei Vereine zu einem letzten Formtest.

RAFFAEL MÜLLER

KRADOLF. Möglichst viele Punkte von der Jury will die Musikgesellschaft Hugelshofen Ende Juni in Aarburg am Aarauer Kantonalen Musikfest einheimsen. Weshalb eine Musikgesellschaft überhaupt an einen Wettbewerb geht, beantwortet Dirigent Philippe Coradi folgendermassen: «Wegen der Herausforderung, und um daran zu wachsen.» Umso mehr schätze er das Vorbereitungskonzert in Kradolf als Formtest.

Rund 200 Personen füllten am Donnerstagabend den Saal des Kirchenzentrums Steinacker in Kradolf. Die Hälfte der Leute war nicht nur gekommen, um zuzuhören, sondern spielte gleich selbst in der MG Hugelshofen, der MG Müllheim oder im Musikverein Kradolf-Schönenberg. Die beiden letzteren nehmen kommendes Wochenende schon am Graubündner Kantonal-Musikfest teil.

Glockentöne und Wind

Das Konzert eröffnete die MG Hugelshofen. Zuerst präsentierte sie das von Ben Waeber komponierte Stück «Glockenstrahl». Die MGH imitierte Glockentöne, welche vom Pfeifen des Windes umgeben waren. Danach spielte sie das 85jährige Stück «Lorenzo» von Thomas Keighley. Gestützt von den starken, tiefen Blechinstrumenten setzte die MGH das Stück mit Einflüssen aus dem Barock gut um.

Beim ersten Stück des MV Kradolf-Schönenberg «A Springtime Celebration» von Alfred Reed sassen am Donnerstagabend alle Töne. Danach spielte der Gastgeber «Slavia» von Jan van der Roost. Wie schon der Titel sagt, ist es an die slawische Volksmusik angelehnt. Das von Stefan Roth dirigierte Stück klang ausgeglichen, jedes Register war hörbar. Auch das Solo des Klarinettenisten gelang. Zum Abschluss spielte der MVKS einen Marsch, welchen die Musikanten für den Wettbewerb vorbereitet hatten.

Freudiger Silvesterabend

Die Sprecherin der MG Müllheim dankte zuerst für die Gastfreundschaft der Kradolfer. Danach begann die MGM mit «Omisoka» von Itaru Sakai. Das Stück, das die freudige Stimmung eines Silvesterabends zeigen soll, wird sie nächstes Wochenende ebenfalls in Chur präsentieren. Bei der spannenden Komposition, dirigiert von Stefan Christinger, hatten die Oboe und das Saxophon einen Solo-Auftritt. Im Stück «Antruras», welches von Gion Andrea Casanova extra für das Musikfest komponiert worden ist, ergänzten die starken Saxophone das etwas dezimierte Posaunenregister.

Thurgauer Zeitung

07. Juni 2013 01:38:47

Langrickenbach spielt sich warm für das Musikfest

LANGRICKENBACH. Drei Musikvereine bereiteten sich am Samstag in Herrenhof mit einem Konzert auf die kommenden Musikfeste vor. Zu Beginn spielte der einheimische Musikverein Langrickenbach unter der Leitung von Roman Schnell. Die Musiker gaben ihr Aufgabenstück «Emblazon» von Sean O'Laughlin und ihr Selbstwahlstück «A Huntingdon Celebration» von Philip Sparke zum besten. Am 15. Juni wird sich der Musikverein Langrickenbach am Zürcher Kantonalen Musikfest in Winterthur erstmals mit Evolutionen an eine Marschmusikkonkurrenz wagen. Auch das Blasorchester Winterthur und der Musikverein Kradolf-Schönenberg präsentierten ihr Können dem Publikum. (red.)